

She Will be Loved

Shikamaru x Ino

Von Wingsy

Kapitel 3: And she will give him hope

So, dieses Kapitel ist mal eher da *gg* ^^ Danke schön für die bisherigen Kommis. Schön, dass es euch gefällt.

Eine kleine Beantwortung der letzten Kommis mal an der Stelle und ein liebes Dankeschön an euch, die ihr mir so schöne Kommis geschrieben habt *alle knuddel*

@asa: Ja, hab ich alles übersetzt XD Bin noch dabei das letzte Kapitel zu übersetzen. Nur ab und zu musste ich doch einiges leicht abändern, weil es sich im Englischen ja anders als im Deutschen anhört. Es gibt schwerere englische FF's noch zum Übersetzen. Glaube das wäre wirklich dann eine Haufenarbeit.

Go! Go! Shika XD Wirst dann noch erfahren, wie es ausgeht^^ *g* Aber doch ich kanns mir vorstellen, dass es zwischen den beiden auf diese Art sein könnte, dass Ino auch mal weint.

@xXAnna14Xx: Danke schön ^^ Naja.. NaruHina, die Umgekehrte Fassung, aber nur in einige Dingen, im verliebt sein, sonst sind die Charaktere ja total unterschiedlich.

@Feng-Chan: Geht dieses Mal auch schnell weiter *g* ^^ (Hoffe das Freischalten auch XD) Also viel Spaß mit dem Kapitel, ne ^.-

@Iron_Maiden_Jeanne: Geht ja auch schnell weiter ^^ (jedenfalls dieses Kapitel) *Rest noch abtippen muss oder übersetzen* XD

@HiddenLeaf: Das wirst du dann am Ende sehn, wies mit den beiden ausgeht^^ *nichts verraten will* Hui... würde schwer sein, wenn er sie nicht mehr los lässt *sich das vorstellt* *prust* *lach* okay... lieber doch net ^^°

Und nun viel Spaß^^

*Tap on my window knock on my door
I want to make you feel beautiful*

Sie verbrachten die ganze Zeit zusammen, nur umarmend und sich sicher fühlend in den Armen des anderen. Gut, wenigstens schien es als dauerte es für immer an.

„Ino. Es regnet, wir sollten nicht hier draußen sein.“ Er stand auf. „Komm, ich bringe

dich nach Hause.“

Sie stand auch auf. „Das ist nicht notwendig Shikamaru. Es wird anstrengend sein.“

„Man, man Ino, du verbringst zu viel Zeit mit mir. Du beginnst wie ich zu klingen.“ Er grinste.

Sie kicherte. Sie standen auf und gingen in Stille in die Stadt runter, einfach die Gesellschaft des anderen erfreuend.

Die dämpfenden Schritte konnte man hören. Sie vermischten sich mit den sanften Tönen des fallenden Regens auf dem Boden und auf den Dächern der Häuser und vermischte sich mit der Musik, die vom Fest kam.

Keiner von ihnen wollte die Stille, die sie umgab, sie umhüllte und ihnen Frieden gab, den sie suchten, brechen. Bald kamen sie beim Haushalt der Yamanakas an und hielten am Eingang an. Ino brach die Stille.

„Shikamaru... Arigatou fürs nach Hause bringen. Bis Morgen.“

Sie winkte zum Abschied und verschwand Sekunden danach.

„Bye...“ murmelte er sanft in den Wind.

Er wandte sich ab und ging sich mit neuen Gefühlen befassend, die er jedes Mal bekam, wenn er an sie dachte, nach Hause. Er lächelte sanft.

„Verdammt seiest du Ino...“

**_*

Dies ist es...

„Du wirst sterben!“

Nein... bitte.

„Deine Zeit ist zu Ende!“

Hör auf...

„Beginn besser deine Gebete aufzusagen!“

Irgendjemand... bitte!

„Aufwidersehen!“

NEIN! LASST IHN NICHT STERBEN! RETTET IHN!

„BWAHAHAHA! Es bringt nichts es zu versuchen Ino. Er ist schon längst tot. Dein kostbarer Mann wird nie wieder auf dich schauen!“

Nein! Das ist nicht möglich. Hör auf! Stoppt das Lachen! Stoppt die Stimme! Stoppt die Tränen! Stoppt den Schmerz!

„SHIKAMARU!“

Ino wachte plötzlich auf. Sie hatte Schweiß auf ihrem ganzen Körper und zitterte sehr stark. Ihr Herz schlug richtig schnell und es schien beinahe als würde es aus ihrem Brustkorb springen. Tränen strömten ihr Gesicht herunter und sie war sehr erschreckt.

Ihr Alptraum war nun so real. Sie konnte die Tränen nicht stoppen. Der Schmerz fühlte sich immer noch so real an... Sie umarmte ihre Knie und rollte sich zu einem kleinen Ball zusammen. Sie weinte wie sie vorher noch nie geweint hatte. Sie wollte nicht ihre Augen schließen. Sie würde nur ein Bild vom toten Shikamaru sehen...

„Shika...” schluchzte sie.

Es war jetzt so hart. Was wäre, wenn ihm etwas passiert wäre? Sie stand auf und griff sich einige Kleider. Sie zog sich schnell an und sprang aus dem Fenster. Sie rannte so schnell sie konnte. Der Regen fiel auf sie, auf ihren Körper, auf ihre Kleidung, auf ihr Gesicht... vermischte sich mit den salzigen Tränen. Schlamm spritzte auf ihre Beine, während sie rannte, aber es machte nichts. Nichts zählte... nur er...

Ihr Herz begann schneller zu schlagen.

„Bitte Shikamaru... sei okay. Bitte!“

Sie schickte ein bisschen mehr Chakra in ihre Füße und rannte schneller. ‚Er wird okay sein! Ich weiß es einfach!‘ Sie beruhigte sich selbst, aber immer noch... war das Gefühl der Leere in ihrem Herzen...

Sie kam bei Shikamarus Haus an und stoppte abrupt. Was wenn er okay wäre? Nein! Er würde okay sein. Aber... würde es nicht komisch für sie scheinen in seinem Haus zu sein? Oh Hölle! Es machte nichts.

Sie ließ das Chakra wieder in ihre Füße kommen und kletterte die Wand hoch. Immer noch konnte sie die Tränen nicht kontrollieren. Sie brauchte klarzustellen, dass er okay war. Sie dachte nicht mal daran am Fenster an zu klopfen. Sie öffnete es und betrat den Raum.

Shikamaru hörte den Lärm und in einem Aufblicken hielt er ein Kunai an Inos Hals.

„Ino?“

Sie stand da, starrte auf ihn für ein paar Sekunden.

„Shi...”

Sie brach in Tränen aus und umarmte ihn richtig fest. Er ließ das Kunai mit dem Aufprall ihres Körpers zu Boden fallen. Sie weinte jetzt so stark... aber sie war glücklich. Er war sicher. Es war nur ein dummer Alptraum.

Sie konnte sich selber nun nicht mehr kontrollieren. Ihre Beine verloren ihre Kraft und sie fiel beinahe herab, aber verlor nie ihren Griff an Shikamaru. Er packte sie und umarmte sie auch.

Er konnte ihre heißen Tränen an seiner nackten Brust fühlen, ihre nassen Körper wie verrückt zitternd und ihr Herz richtig stark schlagend. Was zur Hölle war ihr passiert?

*I know I tend to get so insecure
It doesn't matter anymore*

War es wieder Sasuke? Der Bastard! Dieses Mal würde Shikamaru nicht nur da stehen und zusehen! Wenn er Ino etwas angetan hatte, um sie in diesem Status der Zerstreuung zu lassen, würde er zahlen. Shikamaru kümmerte es nicht wie stark er war. Er würde direkt eine auf die Nase bekommen und dann einen Tritt in den...

„Shikamaru...“ sagte Ino zwischen Schluchzern, Shikamarus Aufmerksamkeit auf sich lenkend. Er sah zu ihr herab. Sie hatte ihre Augen geschlossen und ein sehr leichtes Lächeln auf ihren Lippen. Die Tränen flossen immer noch, ließen seine Spur auf ihrem wunderschönen Gesicht.

„Hai Ino?“

„Ich...“ sie zitterte ein bisschen und ihr Lächeln war durch ein Stirnrunzeln zurückgestellt. Ihre Augen waren geöffnet. „Ich dachte du wärst tot... Ich meine, ich sah dich tot. In meinem Traum... ich meine, Alptraum. Es war furchtbar...“

Shikamaru sah sie überrascht an. Also war sie so wegen... ihm? Sie war so, weil sie dachte, er wäre tot! Sie dachte, dass sie ihn nicht mehr sehen und reden würde?

Er wusste nicht, was er sagen oder tun sollte... also umarmte er sie fest.

„Ush Ino... sei nicht besorgt. Ich bin hier... es ist nun alles okay... du brauchst dir keine Sorgen zu machen.“

Sie zwinkerte. Sie kämpfte ihre Tränen zurück.

„Ich... ich konnte nichts tun, um dich zu retten. Ich stand nur da und sah zu, wie du getötet wurdest! Es war... unerträglich!“

„Ino beruhige dich. Denk nicht mehr darüber nach.“

Sie umarmte ihn noch mehr (wenn das überhaupt noch möglich war. Sie waren jetzt so nah).

„Der Schmerz... ich konnte es nicht aushalten. Es fühlte sich so real an. Ich würde nicht

wissen, was ich ohne dich tun sollte, Shika..."

„Ush Ino... nicht mehr, okay? Vergiss das! Es ist vorbei..."

Er hörte nicht auf beruhigende Worte zu wiederholen und streichelte zart ihr feuchtes Haar. Sie sah jetzt so zerbrechlich aus... alles wegen ihm... Es schien sie hätte Gefühle nach allem für ihn...

TBC...